

Ich bestelle Tickets für folgende Veranstaltungen

(bitte Kartenanzahl angeben):

Musik im Händel-Haus Sa, 17.00 Uhr, 18 €, ermäßigt 9 €	Anzahl
18.10.2025 Barocke Perlen für die Kammer	
15.11.2025 A Summer's Delight	
06.12.2025 Schneeweißchen	
17.01.2026 Liebliche Krafft Blümlein	
21.02.2026 Il tirannico cor	
14.03.2026 Zwischen Mittel- und Norddeutschland	
Focus Bohlenstube So, 11.00 Uhr, 18 €, keine Ermäßigung	Anzahl
02.11.2025 Musik von Burg Krásna Hôrka	
19.04.2026 Held*innen aus Händels Opern	

Die Konzertkarte der Reihen „Musik im Händel-Haus“ und „Focus Bohlenstube“ berechtigt zum freien Eintritt in die Ausstellungen des Händel-Hauses am Konzerttag.

Für die Spielzeit 2025/26 bieten wir drei verschiedene Anrechte. Die Bestellung für das Anrecht muss bis zum 2. Oktober 2025 erfolgen und ist verbindlich.

Ich bestelle Tickets für folgendes Anrecht (bitte ankreuzen).

- Anrecht „Musik im Händel-Haus“** = 6 Konzerte „Musik im Händel-Haus“ und nur 5 Konzerte bezahlen.
- Großes Anrecht** = 6 Konzerte „Musik im Händel-Haus“ und 2 Konzerte „Focus Bohlenstube“ und nur 6 Konzerte bezahlen. Bedingung: 1 Freikarte für die Konzertreihe „Musik im Händel-Haus“ und 1 Freikarte für die Konzertreihe „Focus Bohlenstube“
- Gemischtes Anrecht** = 4 Konzerte „Musik im Händel-Haus“ zur freien Auswahl und 2 Konzerte „Focus Bohlenstube“ und nur 5 Konzerte bezahlen. (Eine Ermäßigung kann hier leider nicht gewährt werden.)

Bestellung von mehreren Anrechten

Ich bestelle hiermit Anrechte von Personen, die aus einem Hausstand kommen und deshalb nebeneinander platziert werden dürfen.

Anzahl:

- Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. und bitte um Zusendung von Informationsmaterial.

Die Konzertkarten des Anrechts müssen bis zum 10. Oktober 2025 oder nach schriftlicher Anfrage und Zustimmung bis eine Stunde vor der ersten gebuchten Veranstaltung an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen in den freien Verkauf.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1. Oktober 2025, 19.30 Uhr

Tanz durch die Jahrhunderte

Ciaccona, Gigue, Menuet, Walzer, Tango ...

HalleBarock: Dietlind von Poblozki und Andreas Tränkner (Violinen), Michael Clauß (Viola), Anne Well (Violoncello), Stefan Meißner (Kontrabass), Moderation: Hagen Jahn (Stiftung Händel-Haus)

Das besondere Exponat: Tanzmeistergeige, Deutschland 18. Jahrhundert, Inventarnummer: MS-196

26. November 2025, 19.30 Uhr

Delirio amoroso

Werke von Komponisten in Rom zur Zeit Händels

Thomas Ernert (Oboe), Birgit Schnurpfeil (Violine), Carolin Krüger (Viola), Johannes Hartmann (Violoncello), N.N. (Cembalo), Moderation: Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus)

Das besondere Exponat: Palazzo Pamphili, Kupferstich auf Papier, aus: Giuseppe Vasi, *Raccolta delle piu belle vedute antiche, e moderne di Roma*, Rom 1786, Inventarnummer: BS-Ilc 16,083

Die Stiftung Händel Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Händelfestspielorchester Halle. Kurze informative Moderationen oder Gesprächsrunden ergänzen ausgesuchte musikalische Programme zu einem Thema aus der Zeit der Alten Musik. Ausgangspunkt bilden Exponate aus den Sammlungen der Stiftung Händel-Haus, seien es historische Musikinstrumente oder Objekte aus der Grafik- und Bildersammlung.

19. März 2026, 19.30 Uhr

Schätze vor Händel

Werke frühbarocker Komponisten Italiens

Constanze Karolic (Blockflöten), Elisabeth Thiel (Violine), Fabian Borggreffe (Fagott), Bernhard Prokein (Cembalo), Moderation: Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)

Das besondere Exponat: Portrait Girolamo Frescobaldi (1583–1643), Kupferstich von Claude Mellan (1598–1688), Paris nach 1619, Inventarnummer: BS-III 275

14. Mai 2026, 19.30 Uhr

Il giardino del piacere

Werke von J. J. Fux, J. F. Meister und C. Ph. E. Bach

Dietlind von Poblozki, Miha Zhu, Michael Pöschke (Violinen), Anne Well (Violoncello), Petra Burmann (Laute), N.N. (Cembalo), Moderation: Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus)

Das besondere Exponat: Hamburg, Stadtplan und -ansicht, Kupferstich von Matthäus Seutter, um 1750, Inventarnummer: BS-Ilb 9

Mittwochs um 19.30 Uhr
Händel-Haus, Kammermusiksaal
Tickets: 18 €, ermäßigt 9 €

2. November 2025, 11.00 Uhr

Musik von Burg Krásna Hôrka

Werke von W. A. Mozart und G. F. Händel

Lotz Trio: Robert Šebesta, Ronald Šebesta, Igor Františák



Lotz Trio, Foto: Lotz Trio

Das Bassetthorn kam erst nach Händels Lebzeiten in Mode. Ein großer Liebhaber des Instrumentes war W. A. Mozart, der es nicht nur in Bühnenwerken einsetzte, sondern auch einige kurze Stücke für ein Basetthorntrio schrieb, die später in mehreren Divertimenti herausgegeben wurden und heute meist in anderen Besetzungen zu hören sind. In diesem Konzert ergibt sich die seltene Gelegenheit, dem von Mozart beabsichtigten Klang nahe zu kommen. Das slowakische Ensemble Trio Lotz spielt auf Nachbauten historischer Bassetthörner.

19. April 2026, 11.00 Uhr

Held*innen aus Händels Opern

Werke von G. F. Händel und G. Cervetto

tiefsaits: Miriam Münzel, Anna Reisener, Alma Stolte

Jenseits aller flachen Heldenklischees: Drei Figuren aus Händels Schaffen – die Zauberin Alcina, der Kreuzritter Rinaldo und Dejanira, die Frau des Herkules – spannen den Bogen von übermenschlicher Macht über heldenhafte Entschlossenheit zu menschlicher Schwäche und zeigen eindrucksvoll, wie nah Größe und Zerbrechlichkeit beieinanderliegen. Mit drei Barockcelli, gelegentlich Gamben und der warmen Klangfarbe der Blockflöte lässt das Trio tiefsaits diese faszinierenden Heldinnen und Helden lebendig werden.



tiefsaits, Foto: tiefsaits

Sonntags um 11.00 Uhr
Händel-Haus, Bohlenstube
Tickets: 18 €, Keine Ermäßigung
(60 Minuten ohne Pause)

KONZERTKARTEN

Musik im Händel-Haus
Tickets: 18 €, ermäßigt 9 €¹

Focus Bohlenstube
Tickets: 18 €, keine Ermäßigungen

Die reservierten Konzertkarten müssen bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Die Tickets für die Konzerte „Musik im Händel-Haus“ und „Focus Bohlenstube“ berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.

¹ Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte, Inhaber des Halle-Passes sowie – nur an der Abendkasse – für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Schätze Mitteldeutschlands
Tickets: 5 €, ermäßigt 3 € (für Studierende)

Händels Schätze – Musik im Dialog
Tickets: 18 €, ermäßigt 9 €²

Konzertkarten für „Händels Schätze“ erhalten Sie an der Abendkasse oder an der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale)
Telefon: +49 (0) 345 2050-222
Telefax: +49 (0) 345 2050-237
E-Mail: theaterkasse@buehnen-halle.de/ an der Abendkasse

² Ermäßigung für Auszubildende/ Studierende, keine Ermäßigung für Rentner

Zwei Konzerte der Reihe **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS** laden in dieser Spielzeit ein in die familiäre Atmosphäre des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses. Unter der Leitung von Daniel Spogis stellen Mitglieder und Gäste des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg kammermusikalische Schätze Mitteldeutschlands vor.



Schätze Mitteldeutschlands, Foto: Patricia Reese

Das Akademische Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg setzt sich zusammen aus musikbegeisterten Studierenden verschiedener Fachbereiche der Alma mater halensis und ehemaligen Studierenden. Seit 2021 steht das aus etwa 75 Mitgliedern bestehende Ensemble unter der Leitung von Daniel Spogis. Die Wurzeln der Orchestergeschichte reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Bereits 1779 begründete Kapellmeister Türk die Reihe der Akademischen Konzerte an der Friedrichs Universität in Halle.

Die Stiftung Händel-Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Collegium musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Programme für die Konzerte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

27. November 2025 und
7. Mai 2026, jeweils 18.00 Uhr,
Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus
Tickets: 5 €, ermäßigt 3 €
(für Studierende)



KONZERTE IM HÄNDEL-HAUS

Die Konzertsaison stimmt ein auf die Händel-Festspiele 2026, die unter dem Motto „Mannsbilder“ verschiedene Aspekte männlicher Rollentypen in Händels Bühnenwerken beleuchten. Das Chaconne Ensemble und das Cellotrio tiefsaits nehmen in ihren Programmen ganz konkret Bezug auf die Helden, Herrscher und Herzensbrecher aus Händels Schaffen. Die Konzerte des Marais Consort und des Collegium Instrumentale der Kathedrale St. Gallen verhandeln das Thema eher en passant, wenn es um zeitlose Naturverbundenheit und die Spielarten der Liebe geht. Das Lotz-Trio hat sich entschieden, mit Opern-Arrangements sehr unterschiedliche Helden nebeneinander zu stellen.

Die Reihe **Musik im Händel-Haus** präsentiert Ensembles der Alten Musik aus ganz Europa im Kammermusiksaal. Die Konzerte unter dem Titel **Focus Bohlenstube** stellen ein bestimmtes Instrument ins Zentrum der besonderen Atmosphäre der historischen Bohlenstube aus dem 16. Jahrhundert.

IMPRESSUM: Stiftung Händel-Haus, www.haendelhaus.de, Direktor: Florian Amort, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale), Telefon: +49 (0) 345 500 90 221, Fax: +49 (0) 345 500 90 416, E-Mail: stiftung@haendelhaus.de, Redaktion: Stephan Drehmann und David Eckmann, Redaktionsschluss: 1.8.2025, Gestaltung: Angela Schubert und Jo Schaller, Druck: Druckerei Friedrich Pöge e. K., Auflage: 5.000, Änderungen vorbehalten

Samstag, 18. Oktober 2025, 17.00 Uhr **Barocke Perlen für die Kammer**

Werke von **G. F. Händel, G. Ph. Telemann und J. S. Bach**

Marie Ludewig (Traversflöte), Martin Jopp (Barockvioline), Katharina Schlegel (Barockcello), Julius Lorscheider (Cembalo)



Marie Ludewig,
Foto: Steffen Baranik

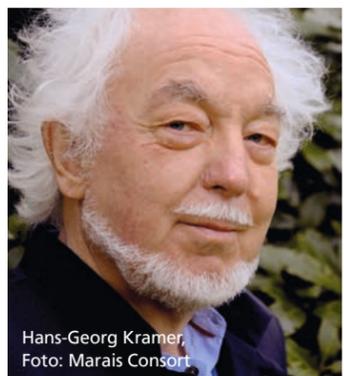
Mit Händel, Bach und Telemann sind die drei großen Helden der mitteldeutschen Barockmusik in diesem Konzert vertreten. Das Programm oszilliert zwischen kammermusikalischen Kleinodien wie Bachs *Musikalisches Opfer* oder Telemanns *18 Canons Mélodieux* und Werken, die eigentlich für einen größeren Kontext konzipiert sind und von den vier Musikerinnen und Musikern für ein rein instrumentales Kammerkonzert adaptiert wurden: Arien aus Händels Opern sowie Auszüge aus der *Wasser-* und der *Feuerwerksmusik* laden zu unerwarteten Hörerfahrungen ein.

Samstag, 15. November 2025, 17.00 Uhr **A Summer's Delight**

Werke von **G. F. Händel, H. Purcell, W. Boyce u. a.**

Marais Consort: Hans-Georg Kramer (Viola da Gamba), Ingelore Schubert (Truhenorgel)

Der Gesang der Nachtigall, der Ruf des Kuckuck, emsige Bienen, knorrige Weiden, der Duft von Rosen und Lilien – mit *A Summer's Delight* führt das Marais Consort zu den Schönheiten des Sommers, wie sie Shakespeare nicht schöner hätte beschreiben können. Musik vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, von England bis Italien, mit unbekannteren Klängen von großen Namen wie Händel und Purcell und selten gehörten Kostbarkeiten anonymen Herkunft, lässt Naturwunder in Wald und Feld lebendig werden und natürlich auch ein paar Facetten der Liebe.



Hans-Georg Kramer,
Foto: Marais Consort

Samstag, 6. Dezember 2025, 17.00 Uhr **Schneeweißchen**

Adventliches, Weihnachtliches und Winterliches

Ensemble rosenroth: Anna Moritz, Inga Philipp (Gesang), Martin Steuber (Gitarre)



Ensemble rosenroth,
Foto: Thomas Lein

rosenroth verwandelt die alten Weihnachts- und Winterlieder in in kleine musikalische Kunstwerke – charmant, klangvoll und mit einem abenteuerlichen Leuchten. Klassiker wie „Leise rieselt der Schnee“, „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Es ist ein Ros' entsprungen“ erklingen in liebevoll arrangierten Versionen, mal warm und innig, mal virtuos und überraschend. Ein stimmungsvolles, unterhaltsames Konzertprogramm für die festliche Jahreszeit und eine feinsinnige Alternative zum klassischen Weihnachtskonzert!

Samstag, 17. Januar 2026, 17.00 Uhr **Liebliche Krafft Blümlein**

Werke von **S. Scheidt u. a.**

Dorothee Miels (Sopran), Daniel Johannsen (Tenor), Collegium Instrumentale der Kathedrale St. Gallen: Andrea Cordula Baur (Chitarrone), Bettina Messerschmidt (Violoncello und Violoncello piccolo), Michael Wersin (Orgel und Leitung)

Neben Schütz und Schein ist der 1587 in Halle geborene und 1654 ebendort verstorbene Samuel Scheidt einer der „drei großen Sch“ des Frühbarock. Sein Zyklus *Liebliche Krafft Blümlein* besteht aus insgesamt zwölf Continuo-begleiteten Duetten über religiösen Texten. Scheidt versteht es, gerade durch die Minimalbesetzung die Aufmerksamkeit der Hörerschaft ganz auf das Dialogisieren der beiden Vokalstimmen zu lenken. Das Collegium Instrumentale der Kathedrale St. Gallen brachte 2023 die Weltersteinspielung der Sammlung heraus.



Dorothee Miels,
Foto: Harald Hoffmann

Samstag, 21. Februar 2026, 17.00 Uhr **Il tirannico cor**

Werke von **G. F. Händel, A. Scarlatti, K. H. Graun u. a.**

Chaconne Ensemble: Sarah Hayashi (Sopran), Ángela Lobato del Castillo (Violoncello), Patrick Orlich (Cembalo)



Chaconne Ensemble,
Foto: Sarah Hayashi

Helden wie der trojanische Prinz Hector und Herrscher wie der römische Kaiser Nero stehen für eine Welt, die von männlicher Macht dominiert wird. Der Kontrastreichtum und die Emotionalität der Kunst des Barock bieten viele Möglichkeiten, diese Macht darzustellen: Die Sopranistin Sarah Hayashi ergründet in drei Solokantaten die gebrochenen Herzen gescheiterter Mannsbilder. Arien von Giovanni Bononcini und Claudio Monteverdi sowie Sonaten von Domenico Scarlatti und Filippo Amadei runden das Programm ab.

Samstag, 14. März 2026, 17.00 Uhr **Zwischen Mittel- und Norddeutschland**

Werke von **G. F. Händel, E. Bronnemüller, G. A. Homilius u. a.**

Concert Royal Köln: Karla Schröter (Barockoboe), Willi Kronenberg (Cembalo und Truhenorgel)

Den musikalischen Austausch zwischen Barockkomponisten aus Mittel- und Norddeutschland, wie er zu Händels Zeit gelebt wurde, greift Concert Royal Köln mit diesem Programm auf. Oboensolaten von Elias Bronnemüller, der Johann Mattheson in Hamburg unterrichtete, Johann Wilhelm Hertel, der als gebürtiger Thüringer vor allem im Mecklenburgischen wirkte, und Georg Friedrich Händel treffen auf Cembalowerke von Johann Sebastian Bach und Johann Adam Reincken, der zu Händels Hamburger Zeit Kantor der dortigen Katharinenkirche war.



Concert Royal Köln,
Foto: Karolina Plachetko

Musik im Händel-Haus –
Händel-Haus, Kammermusiksaal
Tickets: 18 €, ermäßigt 9 €!

BESTELLUNG

Per Post: Stiftung Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)

Per Fax: +49 (0) 345 500 90 416

Bestellungen per Mail können aufgrund fehlender Verbindlichkeit leider nicht angenommen werden.

- Bezahlung per Rechnung – Ticketversand nach Geldeingang per Post (Versandkostenpauschale 5 €)
- Abholung der bestellten Tickets für das Anrecht an der Konzert- und Museumskasse des Händel-Hauses bis 11.10.2025.

Ich bestelle verbindlich Tickets für umseitig aufgeführte Veranstaltungen bzw. Anrechte (bitte Vor- und Rückseite gut lesbar ausfüllen):

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Gleichzeitig erkläre ich mit meiner oben stehenden Unterschrift mein Einverständnis, dass die Stiftung Händel-Haus meine persönlichen Daten wie E-Mail-Adresse, Postanschrift und ggf. Telefonnummer zum Zwecke der Anrechtsbearbeitung speichert und nutzt, um mich über aktuelle Programme und Informationen der Stiftung Händel-Haus zu benachrichtigen. Falls ein Interesse an einer Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V. geäußert wird, werden die Daten an den genannten Verein automatisch weitergegeben. Im Falle des Widerrufs werden mit dem Zugang der Widerrufserklärung die hinterlegten Daten gelöscht. Informationen zum Datenschutz der Stiftung Händel-Haus finden Sie unter: www.haendelhaus.de/datenschutz/erklaerung
Die vorliegende Publikation enthält Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus und der Staatskapelle Halle. Wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage zu erkundigen, ob diese geplanten und in dieser Publikation bekannt gegebenen Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stiftung Händel-Haus Halle
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Telefon +49 (0) 345 500 900
Fax +49 (0) 345 500 90 416
E-Mail: stiftung@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de